



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

armasuisse

armasuisse Immobilien

Sportanlage Auenfeld, Waffenplatz Frauenfeld

2003 – 2007

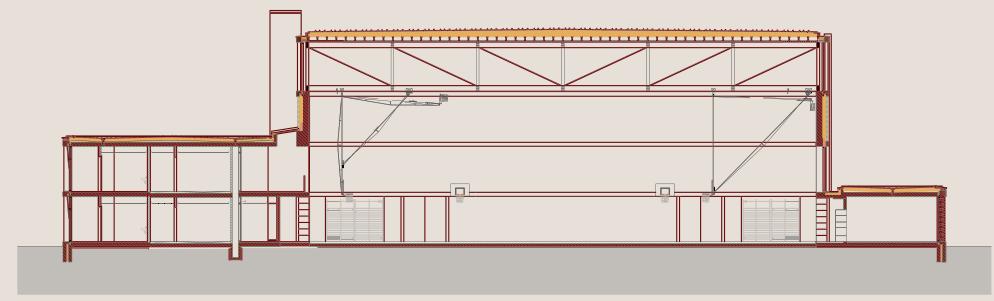


Sportanlage Auenfeld, Waffenplatz Frauenfeld



Sportanlage Auenfeld

Mit der Sportanlage Auenfeld auf dem Waffenplatz in Frauenfeld können militärische und zivile Bedürfnisse gleichermaßen abgedeckt werden. Die Anlage besteht aus einer Dreifachsporthalle mit Aussensportanlage. Die Architektur ist modern und funktional und erfüllt den Minergie-Standard. Die Sportanlage bestand kurz nach der Einweihung die Bewährungsprobe als Hauptaustragungsort des Eidgenössischen Turnfests im Juni 2007.



Sportanlage Auen





Situation und Städtebauliches

Streng den städtebaulichen Vorgaben der bestehenden Waffenplatzbauten folgend, fügt sich der neue Bau in die Landschaft ein. Die Parzelle westlich der Ausbildungshallen des Waffenplatzes Auenfeld gelegen, wird durch drei Straßen begrenzt. Der ideale Standort für eine Sportanlage mit einer gemeinsamen Nutzung durch Militär und zivile Sportler. Die Anordnung und die Lage der Gebäude folgen dem vorgegebenen Fächer der bestehenden Ausbildungshallen und bilden so einen Teil des Waffenplatzes. Das Zentrum des Fächers zeigt Richtung Stadtmitte.

Bedürfnisse und Zwecke

Auf dem Waffenplatz Frauenfeld war seit längerem der Bau einer Drei-fachsporthalle mit Aussensportanlage vorgesehen. Damit wird sichergestellt, dass der Truppe genügend Möglichkeiten für die Sportausbildung zur Verfügung stehen. Bis anhin bestand nur eine Einfachhalle, die während den Artillerieschiessen aus Sicherheitsgründen nur über Umwege zu erreichen war. Der Stadtrat Frauenfeld begrüsste die getroffene Wahl der Variante „West“ mit der Sportanlage in westlicher Fortsetzung der bestehenden Panzerhallen und den Parkplätzen für die Benutzer der Sportanlagen. Die Stadt Frauenfeld unterbreitete ihr Interesse zur Mitbenutzung gegen Entgelt. Daher wurde die Sporthalle für den Wettkampfbetrieb ausgelegt und mit 150 Parkplätzen und genügend gedeckten Plätzen für Zweiräder ausgestattet. Mit der Weganbindung zu den vorhandenen Parkplätzen vor der Kaserne sind genügend Zusatzplätze für Grossanlässe vorhanden. Die Anbindung an den öffentlichen Verkehr ist durch die Bushaltestelle direkt neben dem Eingang sicher gestellt. Die streng angelegten drei Zugangssachsen führen einerseits direkt zum Haupteingang der Sporthalle und anderseits zu den hinten liegenden Aussensportanlagen. Für die Sportler stehen ein Kombispielplatz für Ballspiele, ein Beach-Volleyballfeld, ein Fußballspielfeld und eine 400-Meter Rundbahn mit integrierter Weitsprunganlage zur Verfügung. Zwei kleinere Nebenbauten versorgen die Aussenanlagen und beinhalten eine Trafostation.

Kosten

Bauherr ist die schweizerische Eidgenossenschaft, Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS, vertreten durch die armasuisse Immobilien mit einem Kredit von Fr. 11'780'000, einem Planungskredit von Fr. 500'000 und einem Beitrag von Fr. 950'000 der Stadt Frauenfeld, welcher es ermöglichte die Anlage für die zivile Nutzung zu erweitern.

Abrechnung

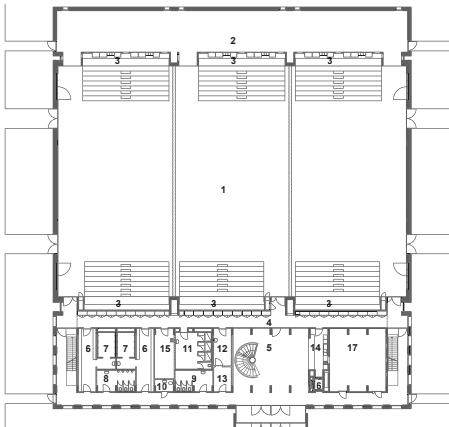
BKP 1	Vorbereitungsarbeiten	Fr. 142'000.00
BKP 2	Gebäude	Fr. 9'812'000.00
BKP 3	Betriebseinrichtungen	Fr. 469'000.00
BKP 4	Umgebung	Fr. 2'156'000.00
BKP 5	Baunebenkosten	Fr. 540'000.00
BKP 9	Ausstattung	Fr. 272'000.00
Total Kosten		Fr. 13'391'000.00

Kennzahlen

Bruttogeschossfläche	SIA 416	m ²	3720.00
Rauminhalt	SIA 416	m ³	30'460.00
Rauminhalt	SIA 116	m ³	34'930.00

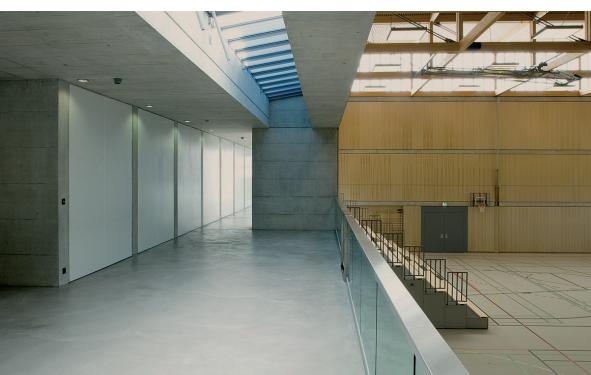
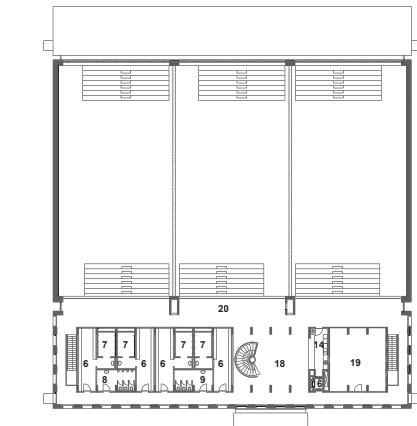
Erdgeschoss

- Legende
- 1 Sporthalle
 - 2 Innengeräte
 - 3 Auszugtribüne
 - 4 Saubergang
 - 5 Eingangshalle
 - 6 Garderobe
 - 7 Duschen/Trocknen
 - 8 WC Herren
 - 9 WC Damen
 - 10 WC IV
 - 11 Garderobe Leiter/Schiri
 - 12 Sanität
 - 13 Wettkampfbüro
 - 14 Office
 - 15 Reinigung
 - 16 Lift
 - 17 Technik
 - 18 Halle
 - 19 Kraftraum
 - 20 Zuschauertribüne



Obergeschoss

- Legende
- 1 Sporthalle
 - 2 Innengeräte
 - 3 Auszugtribüne
 - 4 Saubergang
 - 5 Eingangshalle
 - 6 Garderobe
 - 7 Duschen/Trocknen
 - 8 WC Herren
 - 9 WC Damen
 - 10 WC IV
 - 11 Garderobe Leiter/Schiri
 - 12 Sanität
 - 13 Wettkampfbüro
 - 14 Office
 - 15 Reinigung
 - 16 Lift
 - 17 Technik
 - 18 Halle
 - 19 Kraftraum
 - 20 Zuschauertribüne



Gebäude

Stein auf Stein fügt sich zu einer Schicht. Dies ist das Grundkonzept der Sporthalle. Daraus entstand die Materialisierung mit dem schwarzen Klinkersichtmauerwerk und der äusseren wie der inneren Betonung der Stockwerke mit den schmalen Betonstreifen aus vorfabrizierten Elementen. So setzt sich nicht nur Steinschicht auf Steinschicht, sondern auch Geschoss auf Geschoss. Hart und streng gegliedert zeigt die Sporthalle ihr Äusseres. Das Schwarz der Fassade leuchtet je nach Lichteinfluss und wird mit dem Weiss der Storen zum Farbenspiel, das sich in der Nacht mit Licht und Schatten fortsetzt. Hell empfängt der Innenraum den Sportler, Holz ist vorherrschend. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Akustik gelegt. Damit eine genügend kurze Nachhallzeit entsteht, sind die ganze Decke und alle Wände mit entsprechenden Oberflächen versehen worden.

Die nötigen Nebenräume sind in einem zweigeschossigen Eingangstrakt untergebracht und beinhalten sechs Garderoben und Duschen, ein Leiter- und Schiedsrichterraum mit Umkleidekabinen und Duschen, ein Sanitätsraum, ein Wettkampfbüro, einen Kraftraum, Toilettenanlagen pro Geschoss, Lift sowie Räume für Unterhalt und Haustechnik. Dem Zuschauer stehen zwei grosse Aufenthaltsräume mit je einer Getränkeausgabe und auf der Zuschauergalerie die nötige Fläche für eine Bestuhlung mit Tischen zur Verfügung. Wahlweise lassen sich Auszugstribünen auf beiden Längsseiten der Hallen herausziehen und bieten so insgesamt bis zu 1500 Zuschauerplätze.

Holztragwerk

Mit filigraner Leichtigkeit trägt die Holzkonstruktion mit fast 33 Meter Spannweite die Dachlast umschlossen von einem Lichtband, das die künstliche Beleuchtung tagsüber überflüssig werden lässt. Das Tragwerk ist ein weiteres Zeugnis innovativer schweizerischer Ingenieurskunst. Die Hauptbinder haben dabei einen Abstand von fünf Meter und bilden mit den Nebenträgern Quadrate, in denen sich die Beleuchtungskörper an Seilen schwebend befinden.

Umwelt

Minergie

Selbstverständlich erfüllt der Bau den Minergiestandard, die Zertifikatsübergabe erfolgte im Februar 2008. Mit einer optimal isolierten Gebäudehülle und genügend Tageslichtanteil war die Erfüllung der Minergievorgaben kein grosses planerisches Problem. Die Wärmeversorgung der Anlage erfolgt über eine Heisswasserleitung ab der ARA Frauenfeld. Die Halle wird durch eine Luftheizung auf die Betriebstemperatur von 16 Grad Celsius erwärmt. Dabei wird alle in der Halle anfallende Wärmeenergie wie Sonnenstrahlung, Beleuchtung und Körperwärme der Sportler mitgenutzt. Die Steuerung erfolgt durch Messung der Luftqualität. Die Beleuchtung ist durchwegs mit Präsenzmeldern gesteuert.

Regenwasser

Das durch versiegelte Flächen wie Dächer, Parkplätze und Aussensportanlagen gesammelte Regenwasser versickert an Ort und Stelle. Für Starkniederschläge und Gewitterregen sorgt eine grosse Auffangmulde im westlichen Aussengelände für die nötige Abflusssicherheit.

Termine

Wettbewerb	August 2003 – Oktober 2003
Genehmigung durch Parlament	Immobilienbotschaft VBS 2004
Projektstart	Dezember 2003
Plangenehmigungsverfahren	September 2004 – Mai 2005
Baubeginn	August 2005
Bezug	Mai 2007

Ausführung

Bauherrschaft:	armasuisse Immobilien, 6010 Kriens
Nutzer:	militärische und zivile Nutzung
Projektleitung/Architekt:	MAJ – Architekten AG, 3176 Neuenegg
Bauingenieur:	BHAtteam Ingenieure AG, 8501 Frauenfeld
Holzbauingenieur:	timbatec, 3612 Steffisburg
Elektroingenieur:	Pro-Inel AG, 1700 Fribourg
Bauleitung Elektro:	ElektroPlanung Beerli AG, 8500 Frauenfeld
Heizung/Lüftung/ Sanitäringenieur:	IKP Iten, Kaltenrieder u. Partner AG, 3053 Münchenbuchsee
Landschaftsarchitekt/ Aussensportanlage:	BHAtteam Ingenieure AG, 8501 Frauenfeld
Bauleitung Hochbauten:	ARGE Orsingher Architekten AG + AGOB AG, 8415 Berg am Irchel



armasuisse Immobilien
Blumenbergstrasse 39
3003 Bern
Tel. +41 31 323 20 20
Fax +41 31 324 15 61
info.immobiliens@armasuisse.ch

Sportanlage Auenfeld, Waffenplatz Frauenfeld

MANAGEMENT SYSTEM
ISO 9001 / 14001